

Inhalt

Vorwort	7
---------	---

Teil 1 **Transhumanismus als Symptom symbolischer Verelendung**

(I) Die anthropologischen Herausforderungen der digitalen Transformation	24
Genealogischer Rückblick: Die apokalyptische Spiritualität des Transhumanismus	28
Technikphilosophische Grundlegung: Das Dreieck von Natur, Technik und Kultur	70
Magie und Macht: Das mediale Eigenleben technischer Prothesen	83
Sapere aude! Subjektwerdung im Zeitalter des ‚Automation Bias‘	88
Utopisten und Dystopisten: Transhumanismus und Biokonservativismus	92
(II) Der Holzweg des humanwissenschaftlichen Zeitalters	99
Neuronale Netzwerke: Das funktionalistische Menschenbild des Transhumanismus	100
Tacit Knowledge: Die Irreduzibilität wissenden Nichtwissens	103
Covid-19: Wissendes Nichtwissen im Zeitalter von ‚Urgency and Speed‘	110
Das transhumanistische Bias Bias angesichts der Perspektivität von Information	120
Weltoffenheit: Die Sonderstellung des Menschen im Kosmos	128
Mimik und Gestik: Der anthropologische Holzweg des ‚Linguistic Turn‘	136
Ausnahmezustand: Die traumatischen Wurzeln des modernen Blicks von Nirgendwo	142
	13

Folter und Scham: Adams Fall und der Ursprung des modernen Guten	147
Virtual Spaces: Das illusorische Framing klassisch-moderner Körper-Geist-Theorien	153
Nursery quarrels I: Das cartesianische Erbe analytischer und kontinentaler Anthropologien	164
(III) Anthropologie nach dem Scheitern der humanwissenschaftlichen Expedition	170
Dynamis und Energeia I: Physis nach dem Kollaps der Metaphysik Galileis und Newtons	171
Das Rätsel des Klugen Hans: ‚Künstliche‘ versus erotische Intelligenz	181
Gutenbergs Erbe: Der Dataismus neuro-kognitiver Naturalisten	189
Kopfkino: Der Sitz im Leben des geistphilosophischen Naturalismus	196
Noesis und Dianoia: Der holistische Charakter von Intelligenz	203
Sensus Communis: Der holistische Charakter sinnlicher Wahrnehmung	215
Sum, qui memini: Die Einheit von <i>memoria</i> , <i>intellectus</i> und <i>voluntas</i>	218
Autocompletion: Googles neo-puritanischer Angriff auf den Eros des Vergessens	225
Triebökonomien: Das Geschäftskonzept digitaler Megakonzerne	229
Omnia vanitas: Die Ratlosigkeit spätmoderner Kulturkritik . .	233
Vergebung: Die Einheit von Erinnern und Vergessen im Zeitalter des Hashtag-Diktats	241
Konkordanz versus Dataismus: Scheinprobleme moderner Zeitphilosophie	243
Apocalypse Now! Die Tugend des <i>Guilty Bystander</i>	254
Die Gabe des Lichts: Mystagogische Alternativen zum transhumanistischen Weltbild	264

(IV) Zur machtkritischen Evaluation des humanwissenschaftlichen Diskurses der Moderne	269
Posthumanistische Alternativen zum Transhumanismus und Biokonservativismus	269
Bildung als Entbildung: Christliche Vorläufer des Posthumanismus	274
Das Menschendbild des Transhumanismus und seine neoklassischen Vorläufer	277
Hobbes 4.0: Von der Herrschaft des Rechts zur Herrschaft des Codes	283
Dotcom: Der Scheideweg zwischen methodischem und radikalem Posthumanismus	286
Mythos versus Fairy Tale: Die Tragik posthumanistischen Denkens	290
(V) Die eigentliche Herausforderung der digitalen Transformation	299
Intelligenter versus leerlaufender Fortschritt	299
Die Diktatur para-wissenschaftlicher Mathe-Vernichtungswaffen	303
Die Wiederkehr neuer Formen des Tribalismus	308
Palantír Technologies, Inc.: Das Phänomen generalisierter Proletarisierung	311
Die Praxis der Geisterscheidung	317

Teil 2
Minimal Religion: Spiritualität in einer post-konfessionellen Welt

(I) Weisheitsstreben nach dem Zeitalter konfessioneller Scheidekünste	319
Spiritualität als Schlüsselbegriff christlichen Denkens	322
Der Paradigmenwechsel anglophoner Ressourcement-Philosophie	326
Die Antiquiertheit formalistischer Begründungsdiskurse	332
Schwingungsverhältnisse: Die Bedeutung ontologischer und axiologischer Hierarchien	341
Max Schelers Beitrag zu einer leibesphänomenologisch fundierten Wertphilosophie	346
Scheidekunst I: Husserls Dreiteilung von <i>Intellekt-, Willens- und Gefühlsakten</i>	356
Scheidekunst II: Aristoteles' Dreiteilung von <i>Theorie, Praxis und Poiesis</i>	362
<i>Ars conjecturalis</i> : Die Einheit von Wissenschaft, Praxis und Weisheit	374
Scheler als Wegbereiter einer post-konfessionellen Experimentaltheologie	381
Die Spezialkompetenz der Theologie in einer post-konfessionellen Welt	384
Theologie im Zeitalter der Minimal Religion	392
(II) Das ABC christlicher Spiritualität	394
(A) Ununterschiedenheit (Meister Eckhart)	394
(B) Responsivität (Augustinus)	407
(C) Spiritualität als Erkenntnismedium (Nikolaus von Kues) .	417
(III) Wege aus der modernen Kultur des Ressentiments	425
Die Bedeutung von Schelers Frühwerk für die wertethische Diskussion der Gegenwart	427
Objektive Werthierarchien und kulturelle Wertvorzugsregeln .	432

Machbarkeit als Leitprinzip moderner Wertvorzugsregeln	443
Begründungslogische Selbstmissverständnisse moderner Wertpräferenzsysteme	451
Zur machtkritischen Bedeutung von Schelers Phänomenologie des Ressentiments	458
Innerlichkeit: Das Erbe der vormodernen Tradition	463
Dynamis und Energeia II: Der blinde Fleck der Scheler'schen Anthropologie	468
„Reine Angst“: Der nihilistische Holzweg der späten 20er Jahre	479
Zur Kritik der Scheler'schen Wertethik im Lichte der vormodernen Tradition	484
(IV) Christliche Orthodoxie im Zeitalter der Minimal Religion	494
Schleiermacher als Prototyp des Holzwegs moderner Theologie	497
Schelers Kritik an Schleiermacher als Schlüssel zu einer spirituellen Neuorientierung	509
Rückblick: Die christliche Transformation jüdischer Responsivität	517
Die Explikation dieses Bruchs in den ökumenischen Konzilien des 1. Jahrtausends	519
Nursery quarrels II: Der moderne Streit um das Konzil von Chalcedon (451)	526
Warum das Konzil von Chalcedon im 20. Jahrhundert überbewertet wurde	529
Heiligkeit: Das theologisch-spirituelle Erbe des ersten Millenniums	536
Bibliographie	544
Namensindex	596